

NIEDERSCHRIFT

über die 12. öffentliche Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses der Gemeinde
Großenkneten am Donnerstag, 27.02.2025, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Ralf Martens

Mitglieder

Frau Heike Frommhold

Frau Andrea Oefler

Frau Dorothee Otte-Saalfeld

Frau Neele Rowold

Frau Heidi Schilberg

stellv. Bürgermeisterin

Stellv. Mitglied/er

Frau Elisabeth Feldmann

in Vertretung des Rats Herrn Bastian Lahrmann

Frau Astrid Grotelüschen

in Vertretung der Ratsfrau Melanie Jähne

Herr Linus Küther

in Vertretung des Rats Herrn Jannis Behrens

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Dr. Sven Evers

Herr Arne Koopmann

Vertreter der Kindertagesstätten - Bericht zu
Tagesordnungspunkt 5

Frau Karin Lehmkuhler

Herr Sebastian Wolf

von der Verwaltung

Frau Frauke Asche

Leiterin des Amtes für Organisation, Personal
und Bildung

Herr Benjamin Bak

Leiter des Amtes für Ordnung und Soziales -
Protokollführer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Gäste

Herr Patrik Habeth

FORPLAN - zu Tagesordnungspunkt 7

Frau Susanne Kosch

Mitarbeiterin für die Mobile Jugendarbeit - zu
Tagesordnungspunkt 4

Verhindert waren:

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Harm Rykena

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Khairullah Shino

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 14.11.2024
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4** Vorstellung der neuen Mitarbeiterin für die mobile Jugendarbeit **BV/0848/2021-2026**
- 5** Präventionsrat der Gemeinde Großenkneten **BV/0849/2021-2026**
- 6** Vorstellung des ersten Pflegeberichts für den Landkreis Oldenburg **BV/0847/2021-2026**
- 7** Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Großenkneten **BV/0850/2021-2026**
- 8** Brandschutz - Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Huntlosen der Freiwilligen Feuerwehr Großenkneten **BV/0845/2021-2026**
- 9** Brandschutz - Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Huntlosen der Freiwilligen Feuerwehr Großenkneten **BV/0846/2021-2026**
- 10** Mitteilungen des Bürgermeisters
- 11** Anfragen und Anregungen
- 11.1** Einladung zum 60-jährigen Jubiläum des ev. Hans-Roth-Kindergartens Ahlhorn

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Martens eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 14.11.2024

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 14.11.2024 wird bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Das hinzu gewählte Mitglied, Gemeindebrandmeister Sebastian Wolf, wird von Bürgermeister Schmidtke gemäß § 43 NKomVG belehrt. Es wird ihm eine Pflichtenbelehrung ausgehändigt.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Martens unterbricht um 17:06 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt werden, eröffnet er die Sitzung unmittelbar wieder.

**zu 4 Vorstellung der neuen Mitarbeiterin für die mobile Jugendarbeit
Vorlage: BV/0848/2021-2026**

zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Vorstellung der neuen Mitarbeiterin für die mobile Jugendarbeit wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Zum 01.10.2024 wurde die Stelle der mobilen Jugendarbeit neu besetzt. Die neue Mitarbeiterin Frau Susanne Kosch wird sich vorstellen und über ihre bisherigen Tätigkeiten berichten.

Sitzungsbeiträge:

Frau Susanne Kosch stellt sich und ihren Arbeitsbereich vor. Insbesondere erläutert sie die Herausforderungen und die bisherigen Erfolge ihrer Tätigkeit. Sie berichtet von der Netzwerkarbeit sowie der Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren.

Sie verdeutlicht, dass sie insbesondere in Ahlhorn vielfältig unterstützen könne. Sie berichtet ausführlich über ihre Einsätze bei der Jugendfreizeitanlage, dem Mehrgenerationenplatz, dem Jugendzentrum und den Schulen in Ahlhorn sowie weiteren Brennpunktorten. Sie bringe sich bei Bedarf auch im Ortsteil Großenkneten ein. So gebe es hier zurzeit nach entsprechender Beobachtung von Drogenkonsum auch Handlungsbedarf.

Frau Kosch verdeutlicht, dass eine kontinuierliche mobile Jugendarbeit wichtig sei, die sich an die Bedarfe anpassen müsse. Sowohl zeitlich, als auch örtlich komme sie diesen Herausforderungen nach und stelle weitere Tätigkeitsbereiche auch auf hinzukommende Bedarfe ab.

Ratsfrau Frommhold fragt, ob sich Susanne Kosch bei ihren Tätigkeiten, insbesondere auch in den Abendstunden, sicher fühle. Weiterhin möchte sie wissen, ob Jugendliche, die in der Dietrich-Bonhoeffer-Klinik behandelt werden, die Angebote in den Jugendzentren wahrnehmen.

Frau Kosch bestätigt, dass sie auf Grund ihrer Tätigkeit keine Ängste oder Befürchtungen habe. Aus ihrer Sicht seien die anzusprechenden Personen alle höflich und zuvorkommend. Auch wenn die öffentlichen Einrichtungen, wie das Jugendzentrum, den Jugendlichen aus der Dietrich-Bonhoeffer-Klinik bisher zur Verfügung stünden und dieses Angebot kommuniziert werde, wurde bisher jedoch von diesem Angebot kein Gebrauch gemacht.

Ratsfrau Feldmann erkundigt sich, ob es von Seiten der Jugendlichen die Möglichkeit gebe, anonym Kontakt zur mobilen Jugendarbeit herzustellen.

Frau Kosch bestätigt, dass sie Sprechzeiten habe und auch jederzeit telefonisch erreichbar sei. Diese Kontakte könnten auch anonym erfolgen.

Bürgermeister Schmidtke erkundigt sich, ob es Auffälligkeiten bzgl. Drogenkonsums gäbe.

Frau Kosch bestätigt, dass viele ältere Personen in Ahlhorn Cannabis konsumieren würden. Der persönliche Konsum sei jedoch erlaubt. Es erfolge stetig ein Austausch mit der hiesigen Polizei bzgl. des Drogenkonsums. Merkwürdig sei ein Anstieg der Hinweise aus der Bevölkerung, da es in der jüngsten Vergangenheit leider einen Sterbefall in der Gemeinde gegeben habe. Entsprechende Hinweise würden mit der Polizeidienststelle kommuniziert.

Ausschussvorsitzender Martens bedankt sich für die Ausführungen und wünscht weiterhin ein gutes Gelingen bei der Bewältigung der mobilen Jugendarbeit.

**zu 5 Präventionsrat der Gemeinde Großenkneten
Vorlage: BV/0849/2021-2026**

zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Der Sprecher der Lenkungsgruppe des Präventionsrates der Gemeinde Großenkneten, Arne Koopmann, hat letztmalig am 20.11.2023 im Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss über die Arbeit des Präventionsrates berichtet.

Die Lenkungsgruppe besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

- Benjamin Bak (Leiter des Amtes für Ordnung und Soziales, Protokollführer)
- Arne Koopmann (Leiter ev. KiTa's Ahlhorn, Sprecher der Gruppe)
- Kerstin Korte (Gemeinwesenarbeiterin)
- Ralf Martens (Vorsitzender des Jugend-, Ordnungs- u. Sozialausschusses)
- Sarina Privitelli (Gemeindejugendpflegerin)
- Gisela Raabe (Integrationsbeauftragte)
- Julia Timm (Quartiersmanagerin)
- Torben Tola (Sozialpädagoge – Oberschule Graf-von-Zeppelin-Schule)
- Bezirkssozialarbeiterin, Jugendamt LKO (Stelle zurzeit nicht besetzt)

Herr Koopmann wird in der Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses über die Präventionsarbeit in der Gemeinde Großenkneten - insbesondere aus dem vergangenen Jahr - vortragen.

Sitzungsbeiträge:

Einleitend stellt Mitglied Koopmann – gleichzeitig Sprecher der Lenkungsgruppe - die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe vor. Insbesondere verdeutlicht er, warum die Lenkungsgruppe die anfallenden Entscheidungen bzgl. der Präventionsarbeit übernehme und sich somit nicht die Notwendigkeit ergebe, eine Vollversammlung einzuberufen.

Im letzten Jahr sei die Lenkungsgruppe zu vier Sitzungen zusammengekommen und habe Entscheidungen zu Förderanträgen und Präventionsthemen getroffen. So erläutert Herr Koopmann, dass das Verhalten in der Öffentlichkeit, die Belange der Senioren und die geplante Notunterkunft des Landes in Ahlhorn Themen in der Lenkungsgruppe gewesen seien.

Herr Koopmann macht deutlich, dass die Präventionsthemen vielseitig seien. Er berichtet, dass der bereits aus früheren Jahren angeschaffte Medien Parkour wieder eingesetzt wurde. Ebenfalls wurde die vom Landkreis Oldenburg geplante Aktion „Tanzrausch“ gefördert. Weitere Präventionsprojekte seien ebenfalls für die verschiedenen Schulen gefördert worden.

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 27.02.2025

Hierzu gehörten „First Togetherness“, „Mein Körper gehört mir“, „Stark ohne Muckis“ und auch „Klasse 2000“.

Ratsfrau Feldmann regt an, dass die Informationen auch auf der Homepage aktualisiert werden sollten.

Herr Koopmann bestätigt, dass die Lenkungsgruppe bereits an der Aktualisierung der Informationen auf der Homepage arbeite.

Auf die Frage von Ratsfrau Feldmann, inwieweit man sich für eine Mitarbeit in der Lenkungsgruppe bewerben könne, erläutert Herr Koopmann, dass Anliegen gerne über die E-Mail-Adresse: prävention@grossenkneten.de an die Lenkungsgruppe kommuniziert werden könnten.

Vorsitzender Martens fügt hinzu, dass die Erfahrung bestätige, dass die relativ kleine Mitgliederanzahl in der Lenkungsgruppe die Arbeit in der Präventionsarbeit produktiver mache. Bei besonderen Bedarfen oder Anliegen anderer würden darüber hinaus Sachkundige zu einzelnen Präventionsthemen geladen und gehört.

Weiter bedankt er sich beim Mitglied Koopmann für die Ausführungen als Sprecher der Lenkungsgruppe.

**zu 6 Vorstellung des ersten Pflegeberichts für den Landkreis Oldenburg
Vorlage: BV/0847/2021-2026**

zur Kenntnis genommen

Ausschussvorsitzender Martens berichtet, dass Frau Veronika Grziwa krankheitsbedingt den Bericht nicht vorstellen könne und schließt auf Grund dessen den Tagesordnungspunkt wieder.

Sach- und Rechtslage:

Die niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte sind auf Basis des Niedersächsischen Pflegegesetzes (NPflegeG) verpflichtet, eine den örtlichen Anforderungen entsprechende notwendige pflegerische Versorgungsstruktur nach Maßgabe der gesetzlichen Grundlagen sicherzustellen (§ 5 NPflegeG). Als Grundlage hierfür sind über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der pflegerischen Versorgung für das jeweilige Gebiet räumlich gegliederte Pflegeberichte zu erstellen und fortzuschreiben (§ 3 NPflegeG).

Der Landkreis Oldenburg hat den ersten örtlichen Pflegebericht für den Landkreis Oldenburg erarbeitet und darum gebeten, diesen in den kommunalen Gremien vorstellen zu können. Der Bericht steht unter <https://www.oldenburg-kreis.de/gesundheits-und-soziales/koordinatorin-seniorenarbeit/> zum Download zur Verfügung. Zur Sitzung wird die Koordinatorin für Seniorenarbeit Frau Veronika Grziwa den Bericht vorstellen. Ebenfalls wird Frau Grziwa über die erste örtliche Pflegekonferenz des Landkreises Oldenburg, welche am Mittwoch, 27.11.2024 stattgefunden hat, berichten.

zu 7 Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Großenkneten
Vorlage: BV/0850/2021-2026

mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

- 1. Der Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Großenkneten wird als Handlungsrahmen zwecks Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr zustimmend zur Kenntnis genommen.**
- 2. Der Feuerwehrbedarfsplan soll von allen Seiten verbindlich umgesetzt werden.**
- 3. Die Ergebnisse aus den im Feuerwehrbedarfsplan benannten laufenden oder noch nicht fertig gestellten Konzepten sollen vorgelegt und nach Absprache in die Umsetzung einfließen.**

Sach- und Rechtslage:

Nach § 2 des Nieders. Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) obliegen den Gemeinden der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistungen in ihrem Gebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgaben haben sie eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen. Eine Definition der Formulierung „eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr“ enthält das NBrandSchG nicht. Es handelt sich um einen unbestimmten Rechtsbegriff, der der Auslegung bedarf.

Als Instrument zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit bietet sich eine Feuerwehrbedarfsplanung an. Am 23.11.2023 hat der Verwaltungsausschuss entschieden, einen neuen Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen. Die Firma Forplan GmbH, Kennedyallee 11, 53175 Bonn, hat am 13.12.2023 den Auftrag zur Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes erhalten. In den vergangenen Monaten wurde der Feuerwehrbedarfsplan nach Zuarbeit und Mitarbeit der Freiwilligen Feuerwehr und der Verwaltung durch die Firma Forplan GmbH erstellt.

An der Vorstellung des ersten Entwurfes des Feuerwehrbedarfsplanes am 27.01.2025 hat das Gemeindegemeinschaft teilgenommen. Im Anschluss hat der Gemeindebrandmeister Sebastian Wolf eine Stellungnahme abgegeben. Diese ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0850/2021-2026 beigelegt.

Der Feuerwehrbedarfsplan ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0850/2021-2026 als Anlage beigelegt. Der Feuerwehrbedarfsplan wird in der Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses durch den Ersteller, Herrn Patrick Habet, vorgestellt.

Der Feuerwehrbedarfsplan enthält einen Zeitplan für empfohlene Maßnahmen. Das Konzept gilt für den Zeitraum bis 2029. Eine Fortschreibung sollte – da ein Feuerwehrbedarfsplan alle fünf Jahre fortgeschrieben werden soll – im Jahre 2029 erfolgen.

Der Feuerwehrbedarfsplan bildet die Grundlage bzw. Handlungsempfehlung für die Gemeindefeuerwehr und die Verwaltung. Notwendige Maßnahmen müssen priorisiert und abgearbeitet werden.

Der Bürgermeister schlägt somit vor, den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan als „Leitfaden“ für die Arbeit in der Feuerwehr sowie notwendiger Beschaffungen zur Kenntnis zu nehmen. Zukünftige Beschaffungen und Maßnahmen sollten sich an dem Feuerwehrbedarfsplan orientieren.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein. Er verdeutlicht, dass es sowohl in der Verwaltung wie auch von Seiten der Politik eine große Wertschätzung gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr gebe. Sollte vereinzelt das Gefühl auftreten, dass es an der Wertschätzung mangle, bittet er, das Gespräch mit der Verwaltung zu suchen. Diese uneingeschränkte Wertschätzung bekräftigt er damit, alle Anschaffungen, die die Freiwillige Feuerwehr benötige, um sicher und erfolgreich in den Einsatz zu gehen, umzusetzen.

Herr Habeth stellt ausführlich die Entstehung und die Inhalte aus dem Feuerwehrbedarfsplan vor.

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0850/2021-2026 beigelegt.

Mitglied Wolf spricht sich für einen Beschluss des Feuerwehrbedarfsplanes aus. Er bekräftigt, dass der Feuerwehrbedarfsplan die sich auf Grund des Wachstums der Gemeinde und der sich daraus ergebenden wachsenden Bedarfe der Feuerwehr klar herausstelle. Er begründet seine Ausführungen auch damit, dass durch einen Beschluss des Feuerwehrbedarfsplanes ein Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Grottenbach für die Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfestellung gegeben sei.

Ratsfrau Oefler richtet ihren Dank der Freiwilligen Feuerwehr aus und spricht sich ebenfalls für eine zukünftige gute Zusammenarbeit aus. Sie erfragt bzgl. des Feuerwehrbedarfsplanes, ob die Notwendigkeit eines Bootsführerscheines für das RTB 1, welches in Hüntlos stationiert werden solle, notwendig sei.

Herr Habeth erläutert, dass nach Beschaffung eines RTB 1 die Notwendigkeit der Erlangung eines Bootsführerscheines geprüft werden müsse.

Ratsfrau Oefler spricht den Zuschuss zum Fitnessstudio „Hansefit“ an und erfragt, ob diesbezüglich nicht bereits eine positive Entscheidung der Politik vorliege.

Bürgermeister Schmidtke erläutert, dass ein entsprechendes Angebot an die Freiwillige Feuerwehr ergangen sei, jedoch bisher kein ausreichendes Interesse vorgelegen habe.

Herr Habeth erläutert den Inhalt des Hygienekonzeptes, welches jedoch nicht Bestandteil des Feuerwehrbedarfsplanes sei.

Vorsitzender Martens sowie Bürgermeister Schmidtke bestätigen, dass die Vorstellung des Hygienekonzeptes in einer der nächsten Sitzungen erfolgen solle.

Sodann stellt Ratsfrau Feldmann für die Gruppe Grüne – KA – Lahrmann einen **Antrag** auf Änderung der Beschlussempfehlung wie folgt:

„Der Feuerwehrbedarfsplan vom 07.02.2025 der Firma Forplan wird unter der Maßgabe verabschiedet, dass Ergebnisse aus den laufenden Projekten der Feuerwehr in die jährlichen Vorschriften einfließen können“.

Beigeordnete Grotelüschen bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für den bisherigen Austausch mit der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere beim stellv. Gemeindebrandmeister Kevin Engler, wodurch in den letzten Tagen viele Fragen bzgl. des Feuerwehrbedarfsplanes erörtert werden konnten. Sie stellt klar, dass auch zukünftig die Freiwillige Feuerwehr bestmöglich unterstützt werden solle. Auf Grund der Beschlussvorlage der Verwaltung seien Gespräche mit der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion geführt worden. Daraus habe sich folgender Vorschlag für eine Beschlussempfehlung ergeben, welche hiermit **beantragt** wird:

- 1. Der Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Großenkneten wird als Handlungsrahmen zwecks Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr zustimmend zur Kenntnis genommen.*
- 2. Der Feuerwehrbedarfsplan soll von allen Seiten verbindlich umgesetzt werden.*
- 3. Die Ergebnisse aus den im Feuerwehrbedarfsplan benannten laufenden oder noch nicht fertig gestellten Konzepte sollen vorgelegt und nach Absprache in die Umsetzung einfließen.*

Ratsherr Küther spricht sich im Namen der FDP-Fraktion für die Beschlussempfehlung der CDU-Fraktion aus.

Ratsfrau Oefler schließt sich für die SPD-Fraktion ebenfalls den Worten der Beigeordneten Grotelüschen an. Sie sehe darin ein deutliches Signal, welches verdeutliche, dass die Freiwillige Feuerwehr die Unterstützung bekomme, welche sie benötige.

Ausschussvorsitzender Martens lässt zunächst über den Antrag der Gruppe Grüne – KA – Lahrmann wie folgt abstimmen:

2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Martens über den Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Beschlussempfehlung wie folgt abstimmen:

7 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen.

Somit ist der Antrag angenommen.

zu 8 Brandschutz - Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Huntlosen der Freiwilligen Feuerwehr Großenkneten
Vorlage: BV/0845/2021-2026

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Oberbrandmeister Rolf Meiners wird mit Wirkung zum 01.10.2025 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren erneut zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Huntlosen ernannt.

Sach- und Rechtslage:

Die 6-jährige Amtszeit des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Huntlosen, Oberbrandmeister Rolf Meiners, endet am 30.09.2025. Auf der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Huntlosen am 17.01.2025 hat die Ortsfeuerwehr Huntlosen den bisherigen Amtsinhaber mehrheitlich für eine erneute Amtszeit vorgeschlagen.

Die persönlichen, gesetzlichen und rechtlichen Voraussetzungen für die Ernennung von Herrn Meiners zum Ortsbrandmeister liegen vor.

Der Kreisbrandmeister wurde gemäß § 20 Abs. 4 NBrandSchG zur beabsichtigten Ernennung angehört. Er hat keine Bedenken geäußert.

Der Bürgermeister schlägt daher vor, Herrn Rolf Meiners gemäß § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer einer Amtszeit von 6 Jahren ab dem 01.10.2025 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Huntlosen zu ernennen.

zu 9 **Brandschutz - Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Huntlosen der Freiwilligen Feuerwehr Großenkneten
Vorlage: BV/0846/2021-2026**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Hauptlöschmeister Pascal Abel wird mit Wirkung zum 01.10.2025 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Huntlosen ernannt.

Sach- und Rechtslage:

Die 6-jährige Amtszeit des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Huntlosen, Hauptbrandmeister Kevin Engler, endet am 30.09.2025. Herr Engler, der gleichzeitig das Amt des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters ausübt, hat erklärt, sich nicht erneut für das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Huntlosen zur Verfügung zu stellen.

In der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Huntlosen am 17.01.2025 wurde Hauptlöschmeister Pascal Abel mehrheitlich vorgeschlagen (§ 20 Abs. 6 Nieders. Brandschutzgesetz – NBrandSchG). Die persönlichen Voraussetzungen für diese Ernennung liegen vor. Voraussetzungen für die Ernennung sind die Zugführerlehrgänge I und II. Diese hat Hauptlöschmeister Pascal Abel bereits 2022 erfolgreich absolviert und kann somit mit Wirkung zum 01.10.2025 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Huntlosen ernannt werden.

Der Kreisbrandmeister wurde gemäß § 20 Abs. 2 NBrandSchG zur beabsichtigten Ernennung angehört. Er hat keine Bedenken geäußert.

Der Bürgermeister schlägt vor, gemäß § 20 Abs. 4 NBrandSchG den Hauptlöschmeister Pascal Abel unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer einer Amtszeit von 6 Jahren ab dem 01.10.2025 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Huntlosen zu ernennen.

zu 10 Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

zu 11 Anfragen und Anregungen

zu 11.1 Einladung zum 60-jährigen Jubiläum des ev. Hans-Roth-Kindergartens Ahlhorn

Mitglied Koopmann:

Ich lade die Mitglieder des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses ein, am 28.06.2025 das 60-jährige Jubiläum des ev. Hans-Roth-Kindergartens gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ahlhorn und dem Fritz-Höckner-Haus zu feiern. Nähere Informationen werden noch folgen.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

gez. Ralf Martens
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Benjamin Bak
Protokollführung